



Kurzbericht

1. Sitzung des Akademischen Senats am 25.10.2023

Sehr geehrte Kolleg*innen, sehr geehrte Studierende,
hiermit informiere ich Sie über die Ergebnisse der 1. Sitzung des Akademischen Senats am 25.10.2023.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt herzlich alle neuen Senator*innen zur konstituierenden Sitzung für die Amtszeit des Akademischen Senats vom Wintersemester 2023/2024 bis Sommersemester 2025. Nach einer kurzen Einführung in das Aufgabengebiet des Akademischen Senats stellen sich alle Senator*innen einzeln vor.

Entschuldigt sind Prof. Dr. Sarah Häsel, Prof. Dr. Vera Munde, Prof. Dr. Bernd Schmidt und Timo Boras.

Als Gäste waren anwesend; Julia Scherpf, Marie Toloue Tehrani, Christopher Wenkel

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 4 Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen

Die Präsidentin berichtet anhand des dem AS zugegangenen Berichts des Präsidiums.
Folgende Punkte werden ergänzt:

Solidarität mit Israel - Statement des Präsidiums nach dem Terrorangriff auf Israel

Die Präsidentin berichtet, dass sie Kenntnis über den Eingang von 3 Beschwerden von Studierenden als Reaktion auf das Statement des Präsidiums nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel erhalten habe. Seitens einiger Studierenden stehe der Vorwurf im Raum, die Hochschule würde sich nicht pazifistisch verhalten und sich positionieren.

Isabella Iovic äußert im Auftrag der Studierenden hierzu, dass es bei der Kritik der Studierenden nicht um Pro-Palästina gehe, sondern um Neutralität und Beachtung aller Opfer sowie um Frieden und Verurteilung des Krieges.

Die Präsidentin erklärt, der Frieden ist das, wofür wir als Katholische Hochschule eintreten. Unsere Aufgabe als Christen ist es, für Frieden überall auf der Welt zu beten und auf friedliche Lösungen für diese Konflikte zu hoffen. Darüber hinaus erläutert sie die Gründe für die Verbundenheit mit Israel. Zum einen sei es die Kooperation zu einer israelischen Hochschule, dem Sapir Academic College. Studierende und Lehrende aus diesem College waren im Mai an unserer Hochschule; ein weiterer Besuch ist für das kommende Jahr geplant. Das College liegt nur wenige Kilometer vom Gazastreifen entfernt und viele der Studierenden, Lehrenden und deren Angehörige sind unmittelbar vom Terror betroffen, beklagen Tote und hoffen auf die Rückkehr von Entführten. Zum anderen haben wir auf Grund des Nationalsozialismus als Deutsche eine besondere Verantwortung für Israel, was aber nicht bedeutet, dass wir palästinensische Opfer in der Zivilbevölkerung im Gazastreifen nicht betrauern. Auch die Zivilbevölkerung im Gazastreifen sei Opfer der Hamas.

In seiner Aussprache diskutiert der AS die Möglichkeit von Einzelgesprächen, Seelsorgebegleitung sowie die Möglichkeit einer offenen Diskussionsrunde mit Expert*innen. Hierzu gebe es bereits Vorbereitungsgespräche mit Unterstützung des Büros für Diversität, Gleichstellung und Familie

sowie wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen mit besonderer Expertise. Außerdem gebe es Raum für Diskussionen in den Seminaren.

Die Präsidentin dankt Isabella Iovic für die Mitteilung des Meinungsbildes der Studierenden.

TOP 5 Änderungen des § 5 in den Studien- und Prüfungsordnungen

Die Vizepräsidentin erläutert den Sachstand.

Eine Analyse der Bewerbungen habe gezeigt, dass sich vielfach Studierende an der KHSB um einen Studienplatz in den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik oder Heilpädagogik bewerben, ohne jedoch ein Orientierungspraktikum von 12 Wochen nachweisen zu können. Um auch diesen Studienbewerber*innen zukünftig einen Studienplatz anbieten zu können, soll das Orientierungspraktikum als besondere Zugangsvoraussetzung gestrichen werden. Auch wenn das Orientierungspraktikum grundsätzlich einen guten Einblick in ein Feld der Sozialen Arbeit, Kindheitspädagogik bzw. Heilpädagogik gibt, überwiegt mit Blick auf die zurückgehende Zahl der Studienbewerber*innen das Argument der Streichung dieser besonderen Zugangsvoraussetzung. Soziale Vorerfahrungen können dann, z.B. über Punkteverfahren honoriert werden.

Der akademische Senat stimmt der Streichung des mindestens 12wöchigen Orientierungspraktikums als besondere Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudium der Sozialen Arbeit/Kindheitspädagogik/Heilpädagogik (vgl. § 5 der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen der genannten Bachelorstudiengänge) zu. Damit wird § 5 der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen wie folgt gefasst:

„Neben den in der Immatrikulationsordnung der KHSB aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen bestehen keine weiteren Zulassungsvoraussetzungen.“

TOP 6 1. Lesung Haushaltsplan 2024

Der Kanzler führt in den Entwurf des Haushaltsplans für 2024 ein und erläutert die einzelnen Kostenstellen. Der Akademischen Senat soll in der nächsten Sitzung, am 15.11.23 abschließend Stellung nehmen. Bis dahin stehe er für Fragen zum Haushaltsplan zur Verfügung und biete allen, vor allem den Studierendenvertreter*innen, Erläuterungen an. Zur Kenntnisnahme verweist er auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen.

TOP 7 Prozessbegleitung Diversitäts-AG-Beschluss Nr. 53/22 des AS vom 14.12.2022

Die Präsidentin führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert den Sachstand.

Der Akademische Senat habe in seiner Sitzung am 14.12.2022 die Einrichtung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe Diversitätsstrategie beschlossen. Nach ihrer Konstituierung sollte die Arbeitsgruppe dem Akademischen Senat Vorschläge für die externe Begleitung als beratendes Mitglied machen, die weder der Hochschule noch dem kirchlichen Träger angehöre und die die Diversitätsstrategie mit der Arbeitsgruppe gemeinsam erarbeite. Die AG habe sich am 3.7.2023 konstituiert und mehrere Organisationen und Personen identifiziert, die für eine Begleitung infrage kommen könnten. Diese seien kontaktiert und um Abgabe eines Angebotes zur Begleitung gebeten worden. Zwei Organisationen (Compassorange und BQN Berlin) haben ein Angebot abgegeben. Die AG habe in ihrer Sitzung am 12.10.2023 beide Angebote intensiv diskutiert und abgewogen und empfiehlt eine Begleitung durch die Organisation Compassorange.

Der Akademische Senat beschließt, dass die AG Diversitätsstrategie von der Organisation Compassorange als externer Organisation begleitet wird.

TOP 8 Wahl der Vorsitzenden und Mitgliedern von Kommissionen, die aufgrund von Rechtsvorschriften eingesetzt werden

TOP 8.1 Wahl der Mitglieder und der*des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in den Prüfungsausschuss:

als professorale Mitglieder:	Prof. Dr. Axel Bohmeyer Prof. Dr. Simon Paulenz Prof. Dr. Bernd Schmidt Prof. Dr. Henrik Kirchhoff
als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in:	PD Dr. Silke Gülker
als Mitarbeiter*in aus Technik, Service Verwaltung:	Yvonne Merkel
als Studierende	Friedoline Bogda Stefanie Schulz-Innocent

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Axel Bohmeyer als Vorsitzenden des Prüfungsausschusses

TOP 8.2 Wahl der Mitglieder in die Kommission für Lehre und Studium

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in die Kommission für Studium und Lehre:

als professorale Mitglieder:	Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Ralf Quindel, Jens Wurtzbacher
als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in:	Jana Kavermann
als Mitarbeiter*in aus Technik, Service Verwaltung:	Anne-Sophie Konz
als Studierende:	Anne- Marie Peters Mara Sophie Lambert Joy Harms

Die Wahl von zwei weiteren studentischen Vertreter*innen steht noch aus.

Die Wahl des Vorsitzes der Kommission für Lehre und Studium erfolgt auf Vorschlag der studentischen Mitglieder dieser Kommission (§ 26 Abs. 2 Satz 2 VerfKHSB).

TOP 8.3 Wahl der Mitglieder und der*des Vorsitzenden der Praxiskommission

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in die Praxiskommission:

als professorale Mitglieder:	Prof. Dr. Vera Munde, Prof. Dr. Meike Günther Prof. Dr. Sabine Jungk
als Mitarbeiter*in aus Technik, Service Verwaltung:	Anette Reck
als Studierende	

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Vera Munde als Vorsitzende der Praxiskommission.

Die Wahl von zwei studentischen Vertreter*innen steht noch aus.

TOP 8.4 Wahl der Mitglieder des Wahlvorstandes

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in den Wahlvorstand:

als professorale Mitglieder:	Prof. Dr. Dr. Christian Bernzen, Prof. Dr. Jens Wurtzbacher,
als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:	Laurette Rasch
als Mitarbeiter*innen aus Technik, Service Verwaltung:	Martin Wrzesinski
als Studierende	Agnes Weidler

Die Wahl von zwei studentischen Vertreter*innen und einer*einem wissenschaftlichen Mitarbeiter*in steht noch aus.

Die*der Vorsitzende des Wahlvorstands wird nach § 2 Abs. 4 WahlO in der ersten Sitzung des neu gewählten Wahlvorstandes gewählt.

TOP 8.5 Wahl der Mitglieder und der*des Vorsitzenden der Kommission für Forschung, Transfer und wissenschaftlichen Nachwuchs

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in die Kommission Forschung, Transfer und wissenschaftlichen Nachwuchs:

als professorale Mitglieder: Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injaç
Prof. Dr. Cordula Endter
Prof. Dr. Reinhard Burtscher

als wissenschaftliche Mitarbeiter*in: Dr. Tanja Ehmann

als Mitarbeiter*innen aus Technik, Service Sarah Fassio

Verwaltung:

Die Wahl des*der Vorsitzenden der Kommission für Forschung, Transfer und wissenschaftlichen Nachwuchs steht noch aus.

TOP 8.6 Wahl der Mitglieder des Vertrauensrates

Die Wahl der Mitglieder des Vertrauensrates wird auf die nächste Sitzung des AS am 15.11.2023 verschoben.

TOP 8.7 Wahl der Mitglieder für den Stipendienauswahlausschuss Deutschlandstipendium

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder für den Stipendienauswahlausschuss Deutschlandstipendium

als professorales Mitglieder: Prof. Dr. Sabine Michalek

als Studierende: Laura Kreutzer
Ngoc Lan Nguyen

TOP 8.8 Wahl der Mitglieder in den Leistungsrat

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in den Leistungsrat:

als professorale Mitglieder: Prof. Dr. Meike Günther
Prof. Dr. Sabine Michalek
Prof. Dr. Norbert Steinkamp

TOP 8.9 Wahl der (zusätzlichen) Mitglieder der Beschwerdestelle

Der Akademische Senat wählt folgende (zusätzlichen) Mitglieder der Beschwerdestelle

als wissenschaftliche Mitarbeiter*in: Sara Nasri

als Mitarbeiter*innen aus Technik, Service Yori Schultka

Verwaltung:

TOP 9 Wahl der Beauftragten, die aufgrund von Rechtsvorschriften eingesetzt werden müssen

TOP 9.1 Bafög-Beauftragte*r

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Dr. Christian Bernzen als Bafög- Beauftragten

TOP 9.2 Beauftragte*r für die Belange von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Vera Munde als Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

TOP 9.3 Beauftragte*r für Diversität und Antidiskriminierung

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Michael Tunç als Beauftragten für Diversität und Antidiskriminierung.

TOP 9.4 Ombudsperson und Stellvertreter*in für die Aufklärung wissenschaftlichen Fehlverhaltens

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Axel Bohmeyer als Ombudsperson für die Aufklärung wissenschaftliche Fehlverhaltens und Prof. Dr. Cordula Endter als seine Stellvertreterin.

TOP 10. Einrichtung von Kommissionen und Ausschüssen des Akademischen Senats und Wahl der Mitglieder

TOP 10.1 Kommission für Internationales

Der Akademische Senat beschließt die Einrichtung der Kommission für Internationales.

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in die Kommission für Internationales:

als professorale Mitglieder:

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injaç

Prof. Dr. Franziska Wächter

Prof. Dr. Selin Arikoglu

als wissenschaftliche Mitarbeiter*in:

Andreas Richter

als Mitarbeiter*innen aus Technik, Service

Dr. Marion Bonillo

Verwaltung:

Studierende:

Die Wahl von zwei studentischen Vertreter*innen steht noch aus

TOP 11 Einrichtung weiterer Beauftragungen und Wahl der Mitglieder

TOP 11.1 Einrichtung und Wahl einer*eines Stipendienbeauftragten

Der Akademische Senat richtet das Amt einer*eines Stipendienbeauftragten ein.

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Ralf Quindel als Stipendienbeauftragten.

TOP 11.2 Einrichtung und Wahl einer*eines Supervisionsbeauftragten

Der Akademische Senat richtet das Amt einer*eines Supervisionsbeauftragten ein.

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Petra Focks als Supervisionsbeauftragte.

TOP 11.3 Einrichtung und Wahl einer*eines Beauftragten für das Promotionskolleg

Der Akademische Senat richtet das Amt einer*eines Beauftragten für das Promotionskolleg ein.

Der Akademische Senat wählt Prof. Dr. Sarah Häselser als Beauftragte für das Promotionskolleg.

TOP 12 Zulassungszahlen für das Sommersemester 2024 und Wintersemester 2024/25

Die Zulassungszahlen für das **SoSe 2024** werden festgesetzt mit:

70	im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
40	im dualen Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
30	im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Gerontologie
20	im Bachelorstudiengang Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen
40	im Masterstudiengang Bildung und Beratung in Sozialer Arbeit (Teilzeitstudiengang)
40	im Masterstudiengang Präventive Soziale Arbeit (Vollzeitstudiengang)

Die Zulassungszahlen für das **WiSe 2024/2025** werden festgesetzt mit:

120	im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
-----	---------------------------------------

40
40

im Bachelorstudiengang Heilpädagogik
im Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik

TOP 13 Wahl von Mitgliedern in Berufungskommissionen

TOP 13.1 Professur für rechtliche Grundlagen sozialer Professionen, KeZi 77

Der Akademische Senat wählt folgende Mitglieder in die Berufungskommission für die Professur für rechtliche Grundlagen in sozialen Professionen, KeZi 77

als professorale Mitglieder: Prof. Dr. Dr. Christian Bernzen
Prof. Dr. Christine Funk
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl

als wissenschaftliche Mitarbeiter*in: Christoph Kuhnt

Studierende: Laura Kreutzer
Ngoc Lan Nguyen

als Mitarbeiter*innen aus Technik, Service Alice Bodnár
Verwaltung:

Den Vorsitz der Kommission wird die Präsidentin führen.

TOP 13.2 Professur für Soziologie, KeZi 76, Nachwahl eines professoralen Mitgliedes

Der Akademische Senat wählt im Rahmen einer Nachwahl Prof. Dr. Andreas Leinhäupl als Mitglied in die Berufungskommission.

TOP 14 Anträge

TOP 14.1 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Dr. Häsel

Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Häsel im Sommersemester 2024 (50%) und Wintersemester 2024/25 (50%) zum Thema „Partizipation und Anmut- Potentiale und Grenzen über Bewegungsanregungen im Stadtteil Partizipation von armutsbetroffenen Menschen zu ermöglichen“.

TOP 14.2 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Dr. Günther

Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Günther im Sommersemester 2024 (50%) und Wintersemester 2024/25 (50%). Vorhaben: Erstellung eines Textes für ein Studienbuch im Nomos Verlag zum Thema „Soziale Arbeit mit behinderten Menschen“.

TOP 14.3 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Dr. Lob-Hüdepohl

Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Dr. Lob-Hüdepohl im Sommersemester 2024 (50%) und Wintersemester 2024/25 (50%) zum Thema „Transformationsängste und autoritär-populistische Versuche. Sozialethische Annäherungen und Optionen Sozialer Arbeit“.

TOP 14.4 Antrag Forschungsfreisemester Prof. Reese

Der Akademische Senat empfiehlt der Präsidentin die Genehmigung des Antrags auf ein Forschungsfreisemester von Prof. Reese im Sommersemester 2024 zum Thema Sozialökologische Transformation und Klimagerechtigkeit – aktuelle „Klimapädagogik“ in der Hochschullehre der Sozialen Arbeit, Heilpädagogik und Kindheitspädagogik.

TOP 15 Verschiedenes

- Anette Reck weist auf die Praxisbörse hin, die am 15.11.2023 in der Aula stattfindet.

- Die Präsidentin informiert über die Graduiertenfeier am 14.11.2023. Des Weiteren erfolgt eine Vorankündigung für eine anonyme Befragung im Rahmen der Arbeitgebermarkenentwicklung. Hier soll die Einschätzung und Sichtweisen aller Mitarbeiter*innen zu ausgewählten Fragestellungen erfasst und in die Entwicklung einer Arbeitgebermarke eingebunden werden.
- Yori Schultka informiert über den Innovationsfonds „Zukunft findet Stadt“. Hier werden 2 Projekte aus der angewandten Forschung und der Hochschullehre mit jeweils bis zu 5.000 € für max. 6 Monate gefördert, die konkrete, innovative Lösungen in den Bereichen Klima, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Resilienz spezifisch für Berlin bieten oder Forschungsergebnisse kreativ kommunizieren. Die Einbindung von Praxispartner*innen sowie Fach- und hochschulübergreifende Arbeit ist hierbei explizit erwünscht.

Im Rahmen des Projekts sind Professor*innen, Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*innen oder Studierende eingeladen sich zu bewerben und eine Projektidee in die Tat umzusetzen.

Die Präsidentin beendet die Sitzung um 17.40 Uhr mit einem Dank an alle Mitglieder des Akademischen Senats.

Berlin, den 26.10.2023
Christiane Hohlfeld



**Vorlage zur 1. Sitzung des Akademischen Senats am 25.10.2023
zu TOP 4 – Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen**

5.1 Beschlusskontrolle

BS-Nr.: 85/23 der AS-Sitzung vom 12.7.2023

Das Kuratorium hat in seiner Sitzung am 18.9.2023 der Ordnung zum respektvollen Umgang miteinander und zum Schutz vor Diskriminierung und Benachteiligung an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin zugestimmt. Die Ordnung ist im Mitteilungsblatt Nr. 18-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.:65/23 der AS-Sitzung vom 19.4.2023

Der Nachtragshaushaltsplan wurde im Mitteilungsblatt Nr. 15-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.: 72/23 der AS-Sitzung vom 24.5.2023

Die Wahlordnung wurde im Mitteilungsblatt Nr. 9-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.: 73/23 der AS-Sitzung vom 24.5.2023

Die Berufsordnungsänderung wurde mit den vom Kuratorium gewünschten Änderungen im Mitteilungsblatt Nr. 16-2023 veröffentlicht.

BS-Nr.: 74/23 bis 78/23 der AS-Sitzung vom 24.5.2023

Die Satzungen der Zentralinstitute der KHSB wurden in den Mitteilungsblättern Nr. 10 bis 14-2023 veröffentlicht.

BS-Nr. 87/23 der AS-Sitzung vom 12.7.2023

Die neue Dienstreise-Richtlinie wurde im Intranet veröffentlicht (https://khsbintranet.khsb-berlin.de/fileadmin/user_upload/Intranet/Service/Formulare_zweizeiliges_Logo/Dienstreisen/Dienstreise-Richtlinie.pdf).

5.2 Bericht

1. Aus dem Kuratorium

Nach dem Ausscheiden von Dr. Ina Czyborra als Mitglied des Kuratoriums aufgrund ihrer neuen Funktion als Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege hat der Erzbischof Tobias Schulze, MdA, Sprecher der Fraktion der Linken für Gesundheit, Netzpolitik sowie für Wissenschaft und Forschung im Berliner Abgeordnetenhaus berufen.

2. Berufungsverfahren

- Die Berufungsverhandlungen mit Prof. Dr. Bernd Schmidt, Professur für sozialpsychiatrische und sozialmedizinische Grundlagen sozialprofessionellen Handelns, waren erfolgreich. Seine Gastprofessur endete zum 30.9., am 1.10.2023 hat er die unbefristete Regelpfessur angetreten.

- Die Berufungsverhandlungen mit Prof. Dr. Michael Tunç, Professur für Theorien und Methoden der geschlechterreflektierenden Sozialen Arbeit, waren erfolgreich. Er hat seinen Dienst zum 1.9.2023 an der KHSB angetreten.
- Die Berufungsverhandlungen mit Dr. Inga Haese auf die Professur für Sozialpolitik und Geschlechterforschung in intersektionaler Perspektive waren erfolgreich. Aufgrund eines laufenden Forschungsprojekts hat Dr. Haese zum Wintersemester 2023/2024 zunächst mit 50% der RAZ begonnen. Aus familiären Gründen wird sie nach bisherigem Kenntnisstand für weitere vier Semester mit 75% der RAZ arbeiten.
- Die Besetzung der Professur für Ästhetische Bildung in den sozialen Professionen (KeZi 71) ist noch nicht abgeschlossen. Hintergrund ist u.a. die von der Senatsverwaltung nachträglich bemängelte Ausschreibung. Nach ausführlicher Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin und der Referatsleiterin soll eine Berufung dennoch möglich sein. Bisher gab es allerdings noch keine schriftliche Rückmeldung. Es wurde eine Entscheidung bis zur nächsten Kuratoriumssitzung am 11.12.2023 zugesagt.
- Für die Besetzung der Professur gesundheitsbezogene Soziale Arbeit (KeZi 67) sind inzwischen alle Gutachten eingegangen. Die Berufungskommission trifft sich am 16.10.2023 und wird eine Liste vorschlagen.
- Für die Professur für inklusive Bildung in der Kindheit (KeZi 74) haben vier von sechs eingeladenen Bewerber*innen eine Probelehrveranstaltung durchgeführt. Es wurden drei Kandidat*innen als listenfähig identifiziert; derzeit werden die externen, das vergleichende externe und die internen Gutachten eingeholt.
- Die Gastprofessur Rechtliche Grundlagen Sozialer Professionen konnte zum 1.9.2023 mit Dr. Henrik Kirchhoff (50% RAZ) besetzt werden.
- Die Berufungskommission für die Professur für Methoden empirischer Sozialforschung (KeZi 75) hat sich konstituiert und aus den 32 Bewerbungen 9 Personen identifiziert, die ggf. zu einer Probevorlesung eingeladen werden soll. Da nach ausführlicher Prüfung nicht alle der ausgewählten Bewerber*innen die Voraussetzungen für eine Berufung erfüllen, tagte die Berufungskommission ein weiteres Mal. Es wurden 8 Bewerber*innen ausgewählt. Die Probelehrveranstaltungen finden am 7.11. um 9, 11 und 13 Uhr, am 9.11. um 9 und 11 Uhr und am 13.11. um 8.30, 10.30 und 12.30 Uhr statt. Die Berufungskommission hat als Thema der Probelehrveranstaltungen: „*Chancen und Herausforderungen von quantitativer empirischer Sozialforschung im Rahmen sozialer Transformationsprozesse – Theoretische Verortung und Implikationen für die Lehre in sozialprofessionellen Handlungsfeldern*“ ausgewählt. Die Berufungskommmissionsvorsitzende bittet alle Hochschulangehörigen um eine rege Teilnahme an den Probelehrveranstaltungen.
- Für die Professur für Soziologie (KeZi 76) sind 53 Bewerbungen eingegangen. Die Berufungskommission wird sich konstituieren, wenn das fehlende professorale Mitglied nachgewählt wird. Den Vorsitz hat der Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung.
- Für die Professur Rechtliche Grundlagen sozialer Professionen (KeZi 77) sind sechs Bewerbungen eingegangen. Die Berufungskommission konstituiert sich nach der Wahl der Mitglieder im AS am 25.10.

3. Personalia

- Andreas Richter hat zum 15.8.2023 eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter zur Qualifikation angetreten. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt im Deutschen Institut für Community Organizing (DICO); seine angestrebte Promotion wird auch im Feld des Community Organizing liegen.
- Für die Lehre im Recht konnte eine Rechtsanwältin als Lehrkraft für besondere Aufgaben (50% RAZ) gewonnen werden. Anne-Kathrin Bücking hat ihren Dienst zum 1.9.2023 angetreten.
- Dr. Theresa Theis hat seit 1.9.2023 eine unbefristete Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Berliner Institut für Religionspädagogik und Pastoral (BIRP). Sie wird zu 50% RAZ für das Institut tätig sein und zu 25% für das Erzbistum die Geschäftsführung für den neu zu gründenden Synodalphöralrat übernehmen.
- D Norbert Sonsalla ist zum 30.9.2023 aus dem Dienst als Hausmeister an der KHSB ausgeschieden.
- Katharina Röber hat die erste Tandemstelle bei GewinnE:KHSB zum 2.10.2023 angetreten. Sie wird zu 50% im Krankenhaus Hedwigshöhe der Alexianer und zu 50% an der KHSB beschäftigt sein.
- Jana Kavermann arbeitet seit 2.10.2023 als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Digitalisierung in der Lehre (100%, unbefristet).

4. Nachbesetzung der Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Regina Schwichtenberg hat nach langjähriger Tätigkeit als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte zum 30.9.2023 die Hochschule verlassen. Sie wurde im Rahmen des Semesterabschlussgottesdienstes am 20.7.2023 feierlich verabschiedet. Margit Wagner war ebenfalls über viele Jahre als stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte tätig. Sie wurde am 12.10.2023 mit großem Dank der Hochschulleitung aus diesem Amt verabschiedet.

Für die Nachbesetzung der Stelle der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten hat sich der Frauenrat entsprechend dem Beschluss des Akademischen Senats vorzeitig konstituiert. Es sind 14 Bewerbungen eingegangen, sechs Personen wurden zu einem Vorstellungsgespräch im September eingeladen; drei Personen wurden angehört. Der Frauenrat hat eine Bewerberin als hauptamtliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte gewählt. Sie soll – voraussichtlich – zum 13.11.2023 ihre Stelle antreten. Als stellvertretende Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte wurde Sarah Fassio gewählt.

5. Promotionsrecht

Der Antrag auf Anschubfinanzierung für ein kooperatives Promotionskolleg den Prof. Dr. Reinhard Burtscher gemeinsam mit der Humboldt-Universität, Prof. Dr. Sven Jennessen und der EHB, Prof. Dr. Michael Komorek gestellt hat, ist erfolgreich gewesen und mit Bescheid vom 31.07.2023 bewilligt worden. Im Fokus der beantragten Aktivitäten steht, ein schlüssiges Qualifizierungs- und Betreuungskonzept für das geplante Kolleg zu formulieren. Dazu gehören in erster Linie die Ausarbeitung eines Studienprogramms, die Konkretisierung von Überlegungen zum Bewerbungsverfahren sowie zu einer strukturierten Promotionsbegleitung, die z. B. verbindliche und regelmäßige Gespräche mit den Betreuer*innen und den Peers vorsieht. Die bewilligte Summe beläuft sich auf 20.000 Euro bei einer Laufzeit bis zum 31.12.2023.

Im Rahmen des eigenständigen Promotionsrechts fand am 21.07.2023 ein abschließendes Gespräch mit der Expert*innenkommission und den Hochschulleitungen statt. In diesem Gespräch gaben der Vorsitzende der Expert*innenkommission, Prof. Dr. Hornbostel sowie die Mitglieder der Expert*innenkommission eine Rückmeldung zu den Besuchen der Hochschulen und skizzierten die vorgefundene Heterogenität. Auch wurde von Seiten der Expert*innenkommission die Perspektive aufgeworfen, ob es innerhalb des Landes Berlins unterschiedliche Modelle der Promotion (Promotionszentren einerseits, Promotionsrecht an den Hochschulen selbst andererseits) geben könne. Zudem wurde skizziert, dass das weitere Verfahren die Erstellung eines Abschlussberichts durch die Expert*innenkommission und darauf die Erarbeitung der Rechtsverordnung durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege vorsieht.

Inzwischen hat die Senatsverwaltung am 10.10.2023 die Eckpunkte der Expert*innenkommission für die Ausgestaltung der Rechtsverordnung zum eigenständigen Promotionsrecht der HAW versandt. Diese werden nun in den Hochschulleitungen der LKRP HAW, insbesondere unter den Vizepräsident*innen für Forschung ausgewertet. Ziel ist die Erarbeitung einer gemeinsamen Stellungnahme. Die Präsidentin hat die Eckpunkte an den Verteiler Lehre versandt und um Rückmeldung gebeten, damit diese in die Diskussion eingespeist werden können.

6. Projekt „Gewinn:E KHSB“

Die Schwerpunktprofessur „Profilbildung, Strukturentwicklung, Forschungsstärke“ hat Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac zum 1.10.2023 übernommen. Eine enge Vernetzung mit dem Promotionskolleg der KHSB wird angestrebt.

Ein weiteres Arbeitspaket im Rahmen des Projektes ist die Stärkung des Profils der Hochschule als Arbeitgeber und die damit verbundene Entwicklung einer Arbeitgebermarke. Dabei wird die Hochschule durch die Agentur Arbeitgebergold unterstützt. Im Rahmen dieses Prozesses finden eine Mitarbeitendenbefragung sowie Workshops statt. In diesen Workshops, zu denen die Einladungen bereits versandt worden sind, sollen die Stärken der Hochschule als Arbeitgeber herausgearbeitet werden.

7. (Re)akkreditierungen

- Die Vor-Ort-Begehung im Rahmen der Re-Akkreditierung des Studiengangs Soziale Gerontologie fand am 18.7.2023 statt. Die Mitglieder der Akkreditierungsagentur waren vom Konzept des Studiengangs sehr angetan und betonten, wie wichtig und richtig angesichts demografischer Entwicklungen dieser Studiengang sei. Es gab keine Auflagenempfehlungen. Da gleichwohl die Bewerbungszahlen für den Studiengang im niedrigen einstelligen Bereich lagen, hat das Präsidiums beschlossen, ihn nochmals zu verschieben und erst im Sommersemester 2024 zu starten. Mit der Studiengangsleitung und der Öffentlichkeitsarbeit soll noch gezielter um potenzielle Studierende wirksam geworben werden. Zwischenzeitlich konnte das Verfahren der Re-Akkreditierung mit der AHPGS erfolgreich abgeschlossen werden und der Antrag auf Re-Akkreditierung beim Akkreditierungsrat gestellt werden. Damit ist der Studiengang für die Dauer des Verwaltungsverfahrens reakkreditiert.
- Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit dual wurde am 27.6.2023 erfolgreich durch den Akkreditierungsrat für die Dauer vom 01.4.2023 bis 31.3.2031 akkreditiert. Mit der Akkreditierung war die Auflage verbunden, Maßnahmen zum kontinuierlichen Monitoring der Arbeitsbelastung zu implementieren (§§ 12 Absatz 5

Nr. 3, 14 BlnStudAkkV). Da nach hiesiger Einschätzung Maßnahmen zum kontinuierlichen Monitoring der Arbeitsbelastung bereits im Studiengang implementiert sind, ist eine Stellungnahme, in der die Maßnahmen zum kontinuierlichen Monitoring der Arbeitsbelastung dargestellt sind, an den Akkreditierungsrat übermittelt worden. Der Akkreditierungsrat hat diese Stellungnahme akzeptiert; der Studiengang ist nunmehr ohne Auflage akkreditiert.

- Der Antrag auf Re-Akkreditierung des Masterstudiengangs Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession wurde Ende September durch den Akkreditierungsrat erfolgreich beschieden. Der Studiengang ist nunmehr ohne Auflage bis zum 30.09.2031 reakkreditiert.
- Im Rahmen der gegenwärtigen Re-Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie wurde der interne Revisionsprozess abgeschlossen und der Selbstbericht wurde Ende August bei der Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS) eingereicht. Die Vor-Ort-Begleitung wird voraussichtlich Ende Januar 2024 stattfinden.

8. Projekt Innovative Hochschule „Zukunft findet Stadt“

Das Hochschulnetzwerk für ein resilientes Berlin wird von der BHT, EHB, HTW, HWR und der KHSB durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung fand am 17. Okt. 2023 an der HWR statt. Die KHSB ist verantwortlich für das Teilvorhaben „KiezTalks. Nähere Informationen unter: https://www.khsb-berlin.de/de/Zukunft_findet_Stadt

9. Bewerbungszahlen

Für das Wintersemester sind insgesamt 533 Bewerbungen auf die Studienplätze eingegangen.

- BA Soziale Arbeit: 399
- BA Heilpädagogik: 46
- BA Kindheitspädagogik: 67
- BA Soziale Gerontologie: 5

Immatrikuliert werden konnten 120 Bewerber*innen für den BA Soziale Arbeit; 20 Bewerber*innen für den BA Heilpädagogik und 21 Bewerber*innen für den BA Kindheitspädagogik. Der Studienstart für den BA Soziale Gerontologie wurde weiter auf das Sommersemester 2024 verschoben.

Der kontinuierliche Rückgang der Bewerbungszahlen erfordert schnelles Handeln. Eine Taskforce Bewerbungen wird sich am 23.10. treffen und mögliche kurz- und mittelfristige Maßnahmen zur Steigerung der Bewerbungszahlen diskutieren und entwickeln.

10. Beteiligung der KHSB an Ausschreibungen im Rahmen der DATI (Deutsche Agentur für Transfer und Innovation)

Im Juli ist die Förderrichtlinie DATIPilot veröffentlicht worden. Mit dieser Förderrichtlinie startet das Bundesministerium für Bildung und Forschung vereinfachte Prozesse der Transferförderung. Die Förderrichtlinie beinhaltet die Möglichkeit der Antragstellung in zwei Modulen. Im Modul 1 werden Innovationssprints mit bis zu 150.000 € gefördert, im Modul 2 die Gründung von Innovationscommunities im Rahmen von Verbundprojekten mit bis zu 5 Mio. € über einen Zeitraum von vier Jahren. Auf der Ebene der Vizepräsident*innen der sechs Hochschulen der angewandten Wissenschaften bestand Einigkeit in Modul

2 einen gemeinsamen Antrag einzureichen. Der Titel des entwickelten Projektantrags lautet „BeReady: Innovation und Transfer für eine resiliente Stadtgesellschaft bei Krisen und Katastrophen“. Der Antrag wurde fristgerecht eingereicht. Der Lead für das Projekt liegt bei der HTW.

Im Modul 1 wurden seitens der KHSB drei Anträge eingereicht von Carina Skowronek, Andreas Richter und Prof. Dr. Ulrike Brizay. Bundesweit wurden 3.000 Sprints eingereicht; erwartet wird eine Bewilligungsquote von ca. 10%. Die Auswahl erfolgt über Events im November bei denen ca. 50 Pitches und ein Voting durch die Anwesenden erfolgt.

11. Styleguide

Am 18.9.2023 wurde von der Agentur I like Visuals der neue Styleguide dem Präsidium und den Leitungen der Institute präsentiert. Nach Vorliegen aller Unterlagen sollen mithilfe eines Graphikers nunmehr neue Vorlagen erarbeitet werden, die dann allen Mitgliedern der Hochschule zur Verfügung stehen. Da dies ein sehr umfangreicher Prozess ist, wird zunächst eine Roadmap zur schrittweisen Einführung erstellt, die dann hochschulweit kommuniziert wird.

12. Willkommensklassen

Die zwei Willkommensklassen sind seit Anfang September an unserer Hochschule präsent. Bisher konnten noch keine rechtlichen Vereinbarungen getroffen werden, da die verantwortlichen Personen im Bezirksamt nicht reagieren. Die KHSB hat deshalb eine eigene Vereinbarung entworfen und dem Bezirksamt, einschließlich dem Bezirksbürgermeister, geschickt. Es bleibt spannend, ob es Rückmeldungen geben wird.

13. Katholisches Schulzentrum Edith Stein

Die Bauplanungen für die Vorbereitung des Umzugs des KSES schreiten voran. Inzwischen wurde der Bauantrag bewilligt; die Bauarbeiten werden nun zeitnah beginnen. Geplant ist ein Umzug des KSES zum Beginn des Schuljahrs 2025/2026.

14. Verschiedenes

- Am 12.7.2023 fand die übergreifende Abschlussveranstaltung der fachwissenschaftlichen Werkstätten statt. Die sehr informative Veranstaltung, in der Studierende der Studieneingangsphase ihre ersten Projekte vorstellen, wird traditionell von einer Podiumsdiskussion begleitet. Die Präsidentin und die StuPa-Präsidentinnen stellten sich den zahlreichen Fragen der Studierenden.
- Am 20.7.2023 fand der Semesterabschlussgottesdienst unter reger Beteiligung in der Kapelle statt. Im Anschluss wurde Regina Schwichtenberg verabschiedet.
- Am 23.8.2023 traf sich die Auswahl-Jury für den zweiten Lichtenberger Queer-Preis im Lichtenberger Rathaus unter dem Vorsitz des Bezirksbürgermeisters Martin Schaefer. Die Präsidentin vertritt die KHSB in dieser Jury. Die Preisverleihung war am 11.10.2023 im Kulturhaus Karlshorst.
- Am 4.9.2023 war die Gewinnerin des diesjährigen Berliner Frauenpreises, Amal Abass, zu Besuch an der KHSB. Gemeinsam mit der Präsidentin und der Vizepräsidentin wurden Unterstützungsmöglichkeiten für den Verein, den Frau Abass leitet, und der sich stark für afrikanische Geflüchtete aus der Ukraine oder aus anderen Gebieten engagiert.
- Am 6.9.2023 fand ein erstes Kennenlerngespräch der Präsidentin, der Vizepräsidentin und des Kanzlers der KHSB und der Hochschulleitung der EHB mit dem Staatssekretär für Wissenschaft, Dr. Henrik Marx statt. Dabei wurden insbesondere

Themen wie die Verstetigung des Studiengangs BA Soziale Arbeit dual, das Promotionsrecht der HAWs, die Mitgliedschaft der konfessionellen Hochschulen im IFAF und die Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Mittelbau angesprochen.

- Am 13.9.2023 traf sich die Präsidentin mit der Bundesbeauftragten für Opfer der SED-Diktatur, Evelyn Zupke, und der Präsidentin des Deutschen Caritasverbandes, Eva-Maria Welskop-Deffaa. Ziel des Gesprächs war, Beratungsstrukturen für SED-Opfer in den westlichen Bundesländern aufzubauen und dies mithilfe der Caritasberatungsstellen. Da der Fachbeirat Diktatur-Folgen-Beratung an der KHSB angesiedelt ist, soll die KHSB die Schulungen für die Berater*innen vorbereiten und durchführen.
- Am 19.9.2023 fand ein Kennenlerngespräch mit der neuen Präsidentin der Berliner Hochschule für Technik (BHT), Dr. Julia Neuhaus, an der KHSB statt. Es wurden Kooperationsmöglichkeiten zwischen beiden Hochschulen ausgelotet. Das alte Präsidium der BHT wurde eine Woche später feierlich verabschiedet.
- Vom 27.09. bis 29.09.2023 hat die Vizepräsidentin am Fachbereichstag Soziale Arbeit in Bremen teilgenommen. Hauptthema war die Diskussion um eine verpflichtende Aufnahme von Themen des Kinderschutzes in das Kerncurriculum Sozialer Arbeit. Es ist geplant, eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema einzurichten. Die Vizepräsidentin hat ihr Interesse zur Mitarbeit an dieser Arbeitsgruppe gegenüber dem Vorstand des Fachbereichstags Soziale Arbeit signalisiert.
- Am 6.10.2023 traf sich LKRP HAW mit der Senatorin Dr. Ina Czyborra. Neben einem Nachtrag zu den beendeten Hochschulvertragsverhandlungen, wurden insbesondere die Reform der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO), die Investitionsbedarfe, die Finanzierung des IFAF sowie das Promotionsrecht an den HAW diskutiert.
- Das Präsidium der KHSB hatte einen eigenen Termin mit der Senatorin Dr. Czyborra am 9.10.2023. Hier wurden – ähnlich wie bei dem Gespräch mit dem Staatssekretär – die Verstetigung des Studiengangs BA Soziale Arbeit dual, Mitgliedschaft der konfessionellen Hochschulen im IFAF sowie die Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Mittelbau an den konfessionellen Hochschulen angesprochen sowie Möglichkeiten eines gelingenden Wissenschaft-Praxis-Transfers besprochen.
- Eine neue Ausstellung „Retrospektive“ ist seit 12.10.2023 in den Fluren der zweiten und dritten Etage zu sehen. Die Bilder wurden von Mitarbeiter*innen des Lwerks Berlin Brandenburg gGmbH im Bereich Kunst & Kreativität erstellt.
- Am 13.10.2023 fand ein weiteres Austauschtreffen im Erzbischöflichen Ordinariat im Rahmen des Runden Tisches Katholische Bildungsträger statt. Ziel ist die einzelnen Bildungsträger zu vernetzen und in ihren Angeboten besser zu koordinieren.
- Am 14.10.2023 fand erneut der Berlin-Tag zur Rekrutierung von Fachkräften für die Sozialen Einrichtungen und Dienste in Berlin statt. Die KHSB war wieder mit einem Stand vertreten. Die Nachfrage zu den Studienangeboten der Hochschule, insbesondere zum dualen Studiengang und den Masterstudiengängen, war insgesamt sehr gut. Ergänzend zu diesem Beratungsangebot hat Prof. Dr. Vera Munde in einem Impulsvortrag den Studiengang Heilpädagogik vorgestellt.

15. Drittmittelprojekte

Neue drittmittelfinanzierte Projekte:

- AKTIVIERENDE BEFRAGUNGEN - Programm „Lebenswerte Veedel – Bürger*innen- und Sozialraumorientierung in Köln“; 10.08.2023 – 31.01.2024; Prof. Dr. Sarah Hässler-Bestmann/Herr Tobias Meier (DICO gGmbH); 77.350,62 €; Stadt Köln
- „Gerontologische Grundlagen und wissenschaftliche Begleitung von Co-Creation und nachhaltiger Partizipation älterer Menschen in der Entwicklung hybrider Gesundheits-IT“; Verlängerung und Aufstockung 01.09.2023 – 30.04.2025; Prof. Dr. Cordula Endter, BMBF, 65.668 €
- „Kooperatives Promotionszentrum Berlin (1. Förderphase), Themenschwerpunkt: Teilhabe und Gesundheit“ – gemeinsamer Antrag mit HU Berlin und EHB Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Burtscher; 20.000 Euro; 01.10.-31.12.2023, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
- Gerontologische Grundlagen und wissenschaftliche Begleitung von Co-Creation und nachhaltiger Partizipation älterer Menschen in der Entwicklung hybrider Gesundheits-IT - Verlängerung und Aufstockung 01.09.2023 – 30.04.2025; Prof. Dr. Cordula Endter, BMBF, 55.700 €
- „T!Raum – AlPer – (Weiterentwicklung-) Entwicklung der Praxisstelle für Lebensmodelle im Alter auf dem Land in Heinersdorf“; 01.11.2023 – 31.10.2026; Frau Prof. Dr. Cordula Endter; BMBF; 572.749,44 €;
- „T!Raum – AlPer – (Weiterentwicklung-) Entwicklung und Ausbau bestehender und neuer Transferformate mit Schwerpunkt Partizipation, Ko-Kreation und Inklusion älterer Menschen im Transferraum der Alterperimentale; TP1: Gerontologische Perspektiven“; 01.10.2023 – 30.09.2026; Frau Prof. Dr. Cordula Endter; BMBF; 488.219,65 €

In Vorbereitung (Anträge auf Förderung sind gestellt bzw. sind in Vorbereitung):

- Migrantische Männlichkeiten intersektional begleiten; 05/2024 – 04/2027; Prof. Dr. Tunc/Prof. Dr. Höyng; BMBF; 826.227 €; Forschungsk Kooperation mit Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
- Integration durch Bildung; 01.05.2024 bis 30.04.2027; Dr. Morrin/Dr. Reimer; 836.478 €; DLR; Forschungsk Kooperation mit Deutsche Kinder- und Jugendstiftung DKJS
- „Zukunft der Sozialprofessionen - Summer School an der KHSB Berlin“ – DATI-pilot (Modul 1/Innovationssprint); Zeitraum & Budget noch nicht definiert, Carina Skrowonek, Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF
- „Eddl - Evaluationstool für diversitätssensible und diskriminierungskritische Institutionen“ – DATI-pilot (Modul 1/Innovationssprint); Zeitraum & Budget noch nicht definiert, Prof. Dr. Ulrike Brizay, Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF
- „PITTS -Theorie-Praxis-Partnerschaft für Innovation, Transfer und Transformation in Schule“ – DATI-pilot (Modul 1/Innovationssprint); Zeitraum & Budget noch nicht definiert, Andreas Richter, Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF

1. AS-Sitzung am 25.10.2023 – TOP 4: Bericht des Präsidiums
Seite: 9

- „BeReady: Innovation und Transfer für die bessere Vorbereitung auf Krisen und Katastrophen“ – DATIPilot – (Modul 2/Innovationscommunity); Verbundprojekt der BTH, EHB, KHSB, HWR & HTW (Projektleitung KHSB: Prof. Dr. Reinhard Burtscher), Deutsche Agentur für Transfer und Innovation (DATI) des BMBF, Laufzeit 01.09.2024 bis 31.08.2028; 1.994.092,17€; Anteil KHSB 25.920,00 €
- Kooperationsprojekt mit der Uni Vilnius; Frau Prof. Dr. Franziska Wächter

18.10.2023

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Martin Wrzesinski